Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 8

Rubrik: Das meinen Sie dazu. Einheitstracht für Schülerinnen?

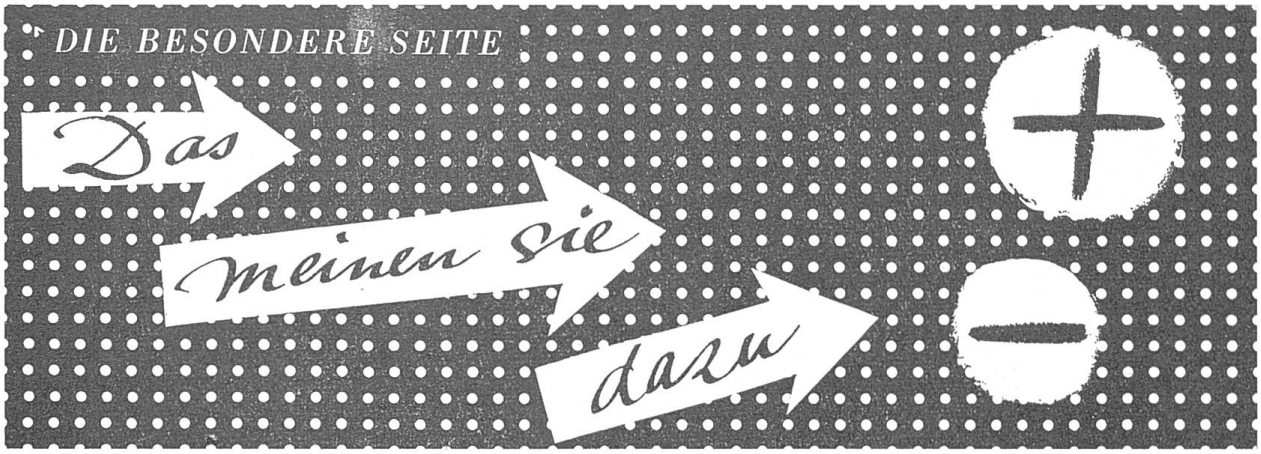
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In der März-Nummer hat I. K. in B. eine Einheitstracht für Schülerinnen empfohlen. Das würde Freundschaften zwischen Töchtern aus verschieden begüterten Milieus erleichtern. I. K. will nicht die Koketterie unterdrücken, wendet sich aber mit ihrem Vorschlag gegen die sich mehr und mehr verbreitende Unsitte, schon in jungen Jahren durch äusserliches modisches Raffinement auffallen zu wollen. In der April-Nummer wurde vehement entgegnet: «Warum nicht gleich eine Einheitsfrisur?». «Und das Austragen der Sonntagskleider?» sowie «Jahrelang in Blau herumlaufen?» Dem standen auch drei befürwortende Stimmen gegenüber, zwei auf Grund von Erfahrungen im Tessin. Angesichts der grossen Zahl interessanter Antworten widmen wir noch einmal die ganze «besondere Seite» dieser Aussprache. Red.

Einheitstracht für Schülerinnen?

Oh ja! Diese Frage brennt mir schon lange auf der Seele. Mit der Einführung einer gut geschnittenen, kochechten, blauen Kleiderschürze würde vielleicht schon den Schulmädchen der Sinn für die uns so sehr mangelnde Solidarität unter Frauen geweckt! Die Einschätzung nach dem gesellschaftlichen «Rang» beginnt in der Schule bei den Kleidern, und dem könnten wir ein wenig steuern.

V. H. in Z.

Verschwinden der gesellschaftlichen Schranken

Da meine Eltern nicht begütert waren, mußte ich, um meine Kleidchen zu schonen, mit einer Schürze zur Schule gehen. Dies bereitete mir oft schwere Stunden, da alle meine Kamerädlein ihre netten Röcklein zur Schau trugen. Wie froh wäre ich gewesen, wenn eine Einheitstracht die Klassenunterschiede verdeckt hätte!

Zum Glück wandelte sich das Bild, als unsere Klassenerste, ein Direktorstöchterchen, eines Tages in einer Schürze zur Schule kam. Den Grund habe ich nie erfahren. Jedenfalls war der Effekt der, daß nun alle Schülerinnen meiner Klasse Schürzen trugen und auf diese Weise auch eine Art Einheitskleidung eingeführt wurde. Das war für mich eine enorme Erleichterung.

F.-H.

... aber nicht durch Kollektivismus

Wir alle, Kinder und Erwachsene, sollten wieder mehr zur Einfachheit zurückkehren und die Mitmenschen weniger nach ihrem Äußeren taxieren. Ich zweifle indessen sehr, ob dazu eine einheitliche Schülerinnentracht der richtige Weg ist. Ein gut erzogenes Kind wird nicht auf seine einfacher gekleidete Kameradin herabsehen. Unsere Kinder haben unser Verständnis und unser gutes elterliches Vorbild nötig und nicht noch mehr kollektive Erziehung.

M. G. in M.

Kameradschaft und Klassengeist

Ein einheitliches Schulkleid? Ja und nochmals ja! Kaum zu glauben, wie Kinder grausam sein können und sich auslachen und plagen wegen einfacher oder unmoderner Kleidung. Wer solches schon gesehen hat, kann ein einheitliches Kleid nur befürworten. Minderwertigkeitsgefühle würden im Keime erstickt, und die Affektiertheit unserer Primarschülerinnen würde gebremst.

Das Kleid oder die Schürze sollte von net-

Kopf hoch, junge Dame!

Bei Farb-, Wein-, Obst-, Grasflecken oder alten, hartnäckigen Flecken, auch auf Leder, ist die Reinigung I zu Normalpreisen angebracht. Die Reinigung II, auch amerikanische oder Trockenreinigung genannt, verlangen Sie für schmuslige Stücke, die Fett-, Öl- oder Schmiereflecken (auch starke) aufweisen. Sie ist ca. 20% billiger. Die faserschützende ever-fresh Wachs-Appretur wird sowohl nach der Reinigung I wie nach der Reinigung II auf fast alle Artikel gratis appliziert.

CHEMISCHE REINIGUNG
Kaufmann
ZOFINGEN

Erfahrene Fachleute + modernste Installationen = beste Qualität + mäßige Preise

tem Schnitt sein, so daß es von den Schülerinnen mit Freude getragen würde. – Auch für Knaben ließe sich etwas Ähnliches machen in Form eines Hemdes oder einer Bluse, Blue-Jeans tragen die meisten ja sowieso.

Kameradschaft und Klassengeist würden sicher nur profitieren. Ob sich das verwirklichen ließe? Wohl kaum, oder nur unter der Initiative vieler einsichtiger Mütter. S. B.

Für weisse Schürzen in Italien

Als Schülerin lebte ich in Italien. Da trug ich, wie alle meine Freundinnen, eine weiße mantelartige Schürze mit einer blauen Masche am Kragen. Diese Schürzen waren hübsch anzusehen. Jeden Montagmorgen bedeutete es eine große Freude für uns, die frisch gewaschenen und gebügelten Mäntel anzuziehen, und während der ganzen Woche waren wir peinlich darauf bedacht, daß sie schön weiß und sauber blieben.

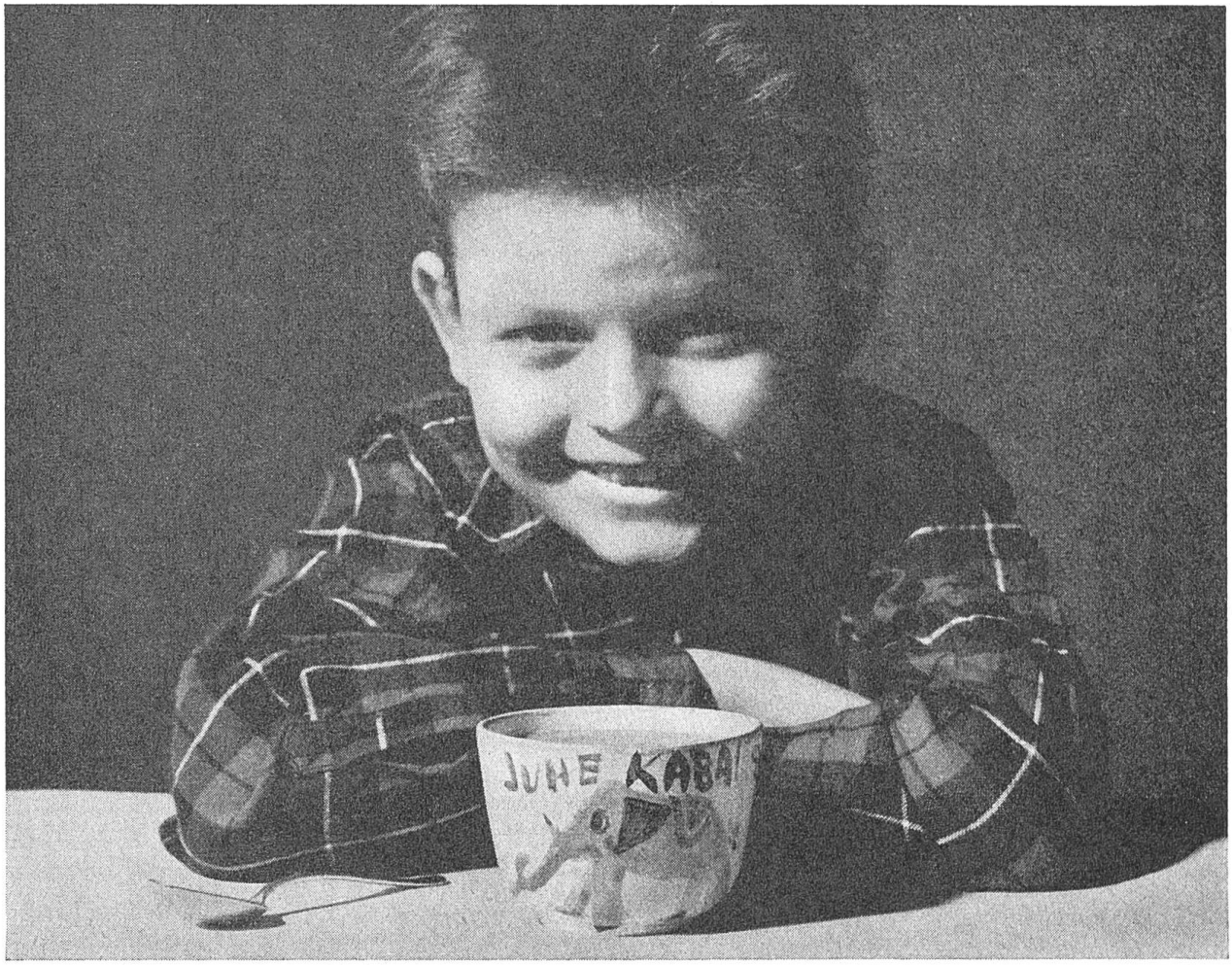
Bestimmt bringt eine Schultracht viele Vorteile mit sich; sie erzieht zu Ordnung und Reinlichkeit, läßt den Unterschied zwischen Unterricht und Spiel deutlich werden und verbindet zur Gemeinschaft. Auch im späteren Berufsleben würde es vielen Schweizerinnen leichter fallen, ihre unpraktischen Küchenschürzen mit dem Berufsmantel, der Kleider und Strümpfe schützt, zu vertauschen, hätten sie sich schon in ihrer Schulzeit an eine Arbeitskleidung gewöhnt. L. A. in P.

Nein, das ist monarchistische Tradition

Ich würde es überaus schade finden, wenn in unseren deutschschweizerischen Schulen eine Einheitstracht getragen würde, denn es ist ganz bestimmt eine Unterdrückung der Individualität und ein Zwang. Einheitstrachten werden ja meist in Monarchien (oder in gewesenen Monarchien) getragen; denn je eintöniger das Volk gekleidet ist, umso mehr können die Herrschaften bunt auffallen.

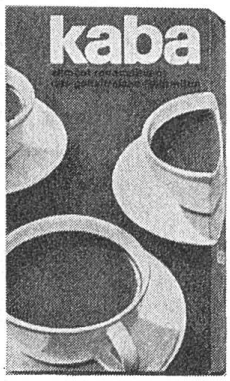
Ich wohne in Italien, meine Kinder gehen in die Volksschule, tragen weiße oder schwarze Schürzen mit blauen Maschen. Ich muß zugeben, es ist sehr praktisch für mich. Aber wie viel schöner ist es, wenn schweizerische Kinder aus ihren Schulhäusern strömen, eine bunte, fröhliche Schar, jedes nach seiner Art gekleidet, keine Nummer, aber jedes ein Mensch für sich! I. G. in M.

Juhee KABA!



«Juhee KABA!» pinselte der 7-jährige Hansueli auf seine KABA-Tasse. Er ist nicht der einzige, der während unseres Wettbewerbs seine Begeisterung auf diese Art zum Ausdruck brachte. Kinder lieben KABA über alles.

Für die Mutter aber ist es gut zu wissen, dass KABA nicht nur herrlich schmeckt, sondern auch wichtigste mineralische Aufbaustoffe enthält. Zudem ist es mit den wertvollen Vitaminen B_1 und D angereichert.



Noch etwas: Beachten Sie doch einmal, wie unglaublich ausgiebig KABA ist und wie leicht es sich löst.

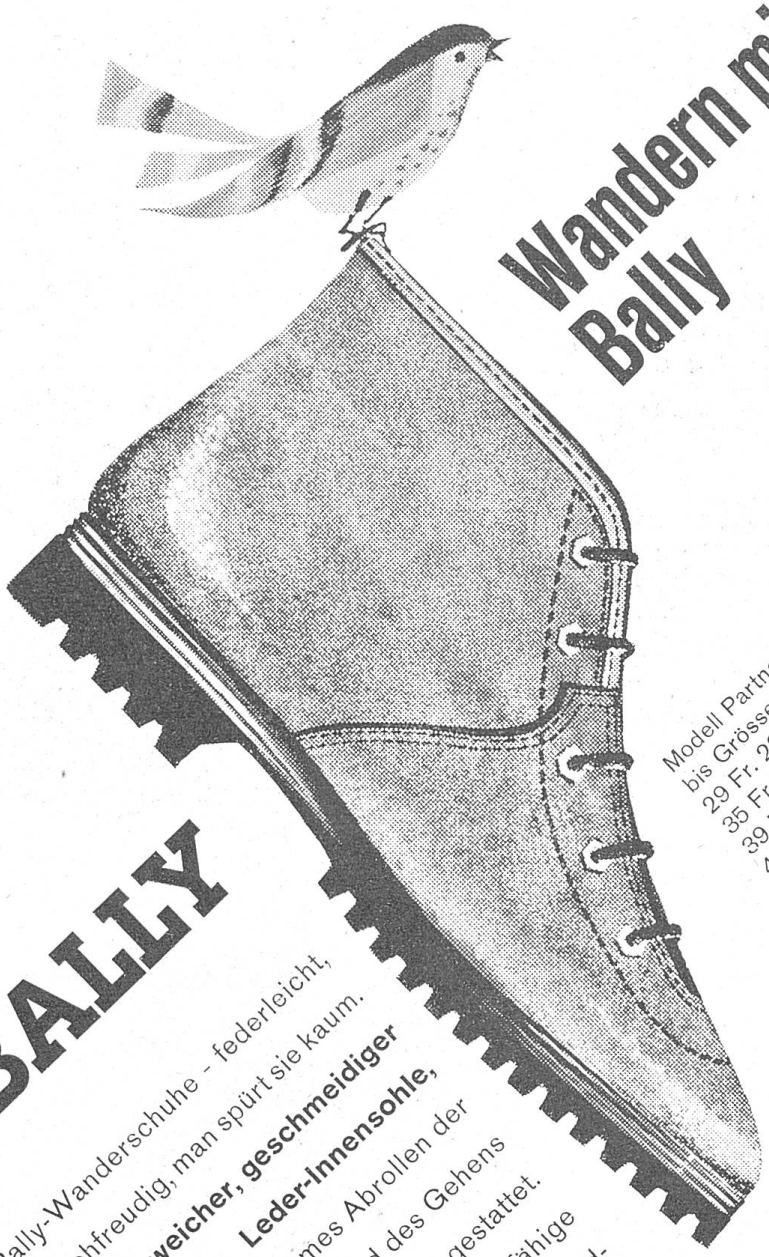
ein feines
HAG♡Produkt!

Wer malt die schönste KABA-Tasse?

Der grosse kaba KINDER WETTBEWERB geht weiter!

Für Buben und Mädchen bis zu 15 Jahren

Wieder hundert Bar- und tausend Naturalpreise! Letzter Einsendetermin für die bemalten KABA-Tassen: 18. Mai 1963. Tasse und Brennen gratis, gegen Einsendung von 2 grossen oder 4 kleinen KABA-Schachteldeckeln mit Preisaufdruck. Nähere Auskunft in Ihrem Lebensmittelgeschäft oder durch Kaffee Hag AG, Feldmeilen/ZH.



Wandern mit Bally

Modell Partner
bis Grösse
29 Fr. 29.80
35 Fr. 32.80
39 Fr. 36.80
46 Fr. 39.80

BALLY

Bally-Wanderschuhe - federleicht,
bequem, gehfreudig, man spürt sie kaum.
Mit extra-weicher, geschmeidiger
Leder-Innensohle,
die ein bequemes Abrollen der
Füsse während des Gehens
gestattet.
Griffige, strapazierfähige
Sparta-Allround-
Laufsohle.